



Newsletter des BDB Nr. 1 (insgesamt: Nr. 17)

JUNI BIS DEZEMBER 2018

Inhalt

AUS DEN FREUNDESKREISEN

1. St. Georgen: Lesepaten gründen Freundeskreis
2. Gotha: Freundeskreis finanziert Relax-Liegen für den Karolinenhof
3. Berlin-Tempelhof-Schöneberg: Freundeskreis lädt zu Workshop ein
4. Biberach: Freundeskreis unterstützt Comic-Zeichenkurs
5. Grünstadt: Freundeskreis organisiert Lesesommer-Abschluss-Fest
6. Solingen: Freundeskreis sprang spontan als Sponsor ein
7. Pfullingen: Freundeskreis feiert 20jähriges Bestehen
8. Gotha: Freundeskreis der Forschungsbibliothek setzt neuen Schwerpunkt
9. Lörrach: Literatur im Wohnzimmer
10. Berlin-Schöneberg: Einzige ehrenamtlich betriebene Bibliothek steht vor dem Aus
11. Schorndorf: Freundeskreis besichtigt Modellbibliothek
12. Sylt: Freundeskreis spendet neue Medien
13. Köln-Sülz: Generationswechsel im Förderverein
14. Steinfurt: Förderverein sponsert Tonies
15. Neukirchen-Vluyn: Ruhrpoeten lesen bei einem Ladenbauer
16. Quedlinburg: Freundeskreis hat 1600 Unterschriften gesammelt

AUS DEM DBV

17. „Einfach digital!“ in Köln
18. Nationaler Bildungsbericht 2018 erschienen
19. Studie zur Digitalisierung in Bibliotheken
20. Rückblick auf IFLA-Weltkongress 2018
21. Weltbeste Öffentliche Bibliothek 2018
22. Bibliothek des Jahres in Deutschland
23. Nationale Festwoche der Bibliotheks-Freundeskreise in den USA
24. Vorlesestudie 2018 der Stiftung Lesen
25. Deutscher Vorlesetag 2018
26. Verleihung des Deutschen Lesereises
27. Leistungsvergleich in Öffentlichen Bibliotheken

INFORMATIONEN, BERICHTE, AUSSCHREIBUNGEN

28. Pilotprojekt „Dritte Orte“
29. IFLA-Richtlinien für Schulbibliotheken

30. Kreise Soest: Kampf um den Bücherbus
 31. Deutsche Bibliotheksstatistik 2017 veröffentlicht
 32. „Einfach digital – 20 Tipps für Ihre Bibliothek
 33. Kulturstiftung des Bundes: Förderprogramm Stadtbibliotheken
 34. Vorlesestudie 2018 veröffentlicht
 35. Handlungsleitfaden für Lesepaten
 36. Kinderbuchpreis NRW 2018 vergeben
 37. Bibliothekskongress 2018: Programm
 38. JIM-Studie 2018 veröffentlicht
 39. 35. Ausgabe von „Kolibri“
- NEUES AUS DER FACHPRESSE
40. Lesefähigkeit bei Kindern und Jugendlichen wie fördern?
 41. Bibliothek 4.0 als Lebensraum
 42. Sonntagsöffnung in der AGB
 43. Freunde der Schulbibliothek
 44. Medienbildung und Lesekompetenz durch Schulbibliotheken
 45. Bundesverband der Deutschen Bibliotheks-Freundeskreise gegründet
 46. Bibliothekspolitische Forderungen zur Sicherung des Bibliothekswesens in Deutschland

AUS DEN FEUNDESKREISEN

1. St. Georgen: Die Lesepaten der Stadtbibliothek gründen einen Freundeskreis

Beim Herbst-Planungstreffen der Lesepaten wurde von Bibliotheksleiterin Lucia Kienzler der Wunsch nach einem Freundeskreis geäußert. „Das ehrenamtliche Engagement unserer Lesepaten geht zum Teil weit über die Leseförderung hinaus“, sagte Kienzler. Sie unterstützen die Bibliothek ebenso bei öffentlichen Veranstaltungen, Kreativ-Workshops und Schreibprojekten. „Meiner Ansicht nach sind unsere Lesepaten sowieso schon längst ein Freundeskreis“, sagte Kienzler. Trotzdem sollte es offiziell gemacht werden und so wurde beim Treffen beschlossen, den Lesepaten-Freundeskreis zu gründen. Die bereits bestehende Lesepatengruppe wird auch innerhalb des Freundeskreises weiter aktiv sein. Neben dem Vorlesen bei Veranstaltungen wie der Lesezeit für Kinder ab drei Jahren, haben die Paten verschiedene Bereiche, um sich zu engagieren. Eine Tatsache, mit der auch neue Ehrenamtliche gewonnen werden sollen: „Auch wenn jemand nicht der Vorlese-Typ ist, gibt es viele Möglichkeiten, unsere Institution zu unterstützen und das wollen wir verstärkt kommunizieren“, so Kienzler.

Quelle: Südkurier online vom 26.6.2018

2. Gotha: Freundeskreis finanziert sechs Relax-Liegen für den Karolinenhof der Gothaer Stadtbibliothek

Rechtzeitig zu den Sommerferien hat der Freundeskreis der Stadtbibliothek und ihren Nutzern Gelegenheit gegeben, im im Karolinenhof der Stadtbibliothek „Heinrich Heine“ auf bequemen Liegen zu relaxen – gleich ob mit Zeitschrift oder Buch oder auch mit Kopfhörern und einem Hörbuch auf dem Ohr. „Wir möchten unseren Karolinenhof weiter beleben. Ein paar Bänke stehen dort ja schon, und Sonnenschirme hatten wir bereits aufgestellt. Denn wir beobachten,

dass viele Leute ihre Mittagspause bei uns verbringen oder einfach an der frischen Luft eine Zeitschrift lesen möchten“, sagt Nicole Strohrmann, die Leiterin der Bibliothek. Passend zu Sonnenschirmen und Relaxliegen schenkt Isabell Both, die in der Bibliothek ihren Bundesfreiwilligendienst absolviert, morgen ab 10 Uhr selbst gemachte Zitronenlimonade aus. Den großen Behälter und passende Gläser hat der Freundeskreis ebenfalls beigesteuert. So kann ein Ferientag im Karolinenhof auch abseits von Wasser sehr erholsam werden.

Quelle: Thüringer Allgemeine vom 2.7.2018

3. Berlin-Tempelhof-Schöneberg: Freundeskreis lädt zum 2. Workshop zur Gestaltung des Neubaus der Bezirkszentralbibliothek (BZB) am Tempelhofer Damm ein

Eröffnet wurde der Abend durch den Impulsvortrag von Dr. Jonas Fansa, Leiter Publikumsdienste der Zentral- und Landesbibliothek Berlin (ZLB). Beeindruckendes Fotomaterial von Bibliotheksneubauten in Dänemark, Holland und Stuttgart gaben einen Ausblick, was auch am Tempelhofer Damm möglich sein könnte. Besonders die offene Gestaltung unterschiedlicher Bibliotheksräume zeigte bei den Besuchern nachhaltige Wirkung und regte zum Austausch an. In den anschließenden Workshops wurden zahlreiche Vorschläge für die künftige Gestaltung der Bezirkszentralbibliothek eingebracht.

Ganz oben auf der Wunschliste stehen die Einrichtung von barrierefreien Arbeitsplätzen für PCs und Bereiche für ruhiges und konzentriertes Arbeiten und Rückzugsräume zum Lesen. Frank Sommer, 1. Sprecher des Freundeskreises, zeigte sich begeistert von der Idee eines kommunalen Kinos im Neubau und den vielversprechenden Ergebnissen des 2. Workshops.

Quelle: Focus online vom 23.7.2018

4. Biberach: Freundeskreis „Lust auf Lesen“ unterstützt Comic-Zeichenkurs

Im Rahmen des Sommerleseclubs in der Stadtbücherei „Heiß auf Lesen“ zeigt die Künstlerin Charlotte Hofmann von 14- 15.30 Uhr, wie man Greg, die Hauptfigur aus Jeff Kinneys Comic-Roman, illustriert. Außerdem zeigt sie, wie und wann Sprechblasen eingesetzt werden können und welche Gefühle Greg mit seiner Mimik und Körperhaltung zum Ausdruck bringen kann. Der Zeichenkurs wird vom Freundeskreis der Stadtbücherei „Lust auf Lesen“ unterstützt.

Quelle: Schwäbische vom 30.7. 2018

5. Grünstadt: Freundeskreis organisiert Lesesommer-Abschluss-Fest

Das große Abschlussfest des Lesesommers 2018 mit tollen Preisen für die Kinder, Tombola, Eiswagen wurde ermöglicht durch den „Freundeskreis“ der Stadtbücherei. Er stellte sowohl die Geldmittel als auch und die vielen freiwilligen Helfer zur Verfügung.

Quelle: metropol news vom 31.7.2018

6. Solingen: Freundeskreis sprang spontan als Sponsor ein.

Zum Abschluss des Sommer-Leseclubs waren alle Leseratten am Samstag zu einer großen Party eingeladen. Rund 90 Kinder kamen, davon viele mit Eltern und Geschwistern. Den Auftakt des Programms machte das Solinger „Affentheater“ mit einem spannenden Quiz zum Thema Lesen. Im Anschluss durfte das Bücherregal des Lese-Clubs geplündert werden, bevor sich die Kinder in die mittlerweile traditionelle „Pizzaschlacht“ stürzten. Für das fetzige Konzert der Solinger Schülerbands Flawless und The Sharks sowie der jungen Singer-Songwriterin Janina Schumacher waren dann die Türen für alle Besucher geöffnet. Aufgrund fehlender Gelder und der Haushaltssperre der Stadt habe die diesjährige Abschlussparty beinahe ausfallen müssen. „Zum Glück sprang der Freundeskreis der Stadtbücherei spontan als Sponsor für das Catering ein.“

Quelle: Solinger Tageblatt vom 9.9.2018

7. Pfullingen: Freundeskreis feiert 20jähriges Bestehen

Die Flyer sind fertig, das 20-jährige Bestehen naht mit Riesenschritten: Am 20. Oktober feiern die rund 230 „Freunde der Stadtbücherei Pfullingen“ mit einem bunten Programm für jede Altersstufe den runden Geburtstag. Der Vorstand besteht heute aus vier, der Beirat aus acht Mitgliedern. Vor 20 Jahren hat die Stadt unter Sparzwängen gestanden. Die damalige Leiterin Felicitas Vogel habe sich etwas einfallen lassen müssen und Professor Dr. Hermann Fischer für einen Verein gewinnen können. „Im Wesentlichen durch seine Kontakte hat sich ein Netzwerk für die Stadtbücherei aufgebaut.“ Das sei in einer Zeit, in der viele Bibliotheken massive Kürzungen hätten hinnehmen müssen, ein klares Bekenntnis zur Pfullinger Einrichtung gewesen. Auch Gemeinderäte seien heute Mitglieder des Vereins. „Insgesamt haben wir von der Stadt einen großen Rückhalt. Zusammen mit dem Verein hat die Bücherei ein gutes Standing“, so Büchereileiterin Fleur Hummel. Die Ziele, die sich der Verein bei seiner Gründung gesetzt habe, seien noch heute gültig. „Im Fokus stehen die Kinder- und Jugendarbeit, die Darstellung der Stadtbücherei in der Öffentlichkeit, die Aufbauhilfe bei Ausstellungen und die Spenden- und Förderbeiträge“, fasst Klaus Tross-Weinacht, Vorsitzender des Freundeskreises, zusammen.

Quelle: swp.de vom 10.10.2018

8. Gotha: Freundeskreis der Forschungsbibliothek setzt neuen Schwerpunkt auf kulturelle Bildung

Der Freundeskreis der Forschungsbibliothek Gotha stößt Veränderungen an. Der moderne Flyer ist schon gedruckt, Internetseite und Facebook-Auftritt sind in Arbeit und ein neues Projekt liegt in den ersten Zügen. „Wir wollen Entdeckerlaune machen und in Zukunft noch viel enger mit Schulen zusammenarbeiten“, sagte Miriam Rieger am Montag im Herzog-Ernst-Kabinett auf Schloss Friedenstein. Rieger ist seit Juni Vorsitzende des Freundeskreises. Zusammen mit Daniel Gehrt, ebenfalls Vorstandsmitglied und Mitarbeiter der Forschungsbibliothek, stellte sie das Konzept vor, das bald auch dem Nachwuchs „Lust auf die Bibliothek“ machen soll. „Bisher stößt unsere Bibliothek vor allem in Gotha auf Resonanz“, sagt Rieger, nun wolle man sich bundesweit einen Namen machen und neue Zielgruppen für sich gewinnen. „Es gilt, an junge Forscher heranzutreten“, sagt sie. Der Fokus läge nun auf dem Bereich der Bibliothekspädagogik. So befindet sich der

Freundeskreis bereits im Gespräch mit Pädagogen, Schulen im Landkreis und aus ganz Thüringen, sagt Rieger. Im nächsten Jahr wolle man erste kleine Pilotprojekte starten.

Während der Freundeskreis sich in den vergangenen zehn Jahren dafür eingesetzt habe, dass ein Gästehaus für Forschende bereitgestellt werde, bestehe das nächste Ziel in Festigung und Ausbau der Kooperation mit Schulen. „Wir geben jetzt einen ersten Anstoß. Langfristig wäre es aber wünschenswert, wenn sich ein ausgebildeter Bibliothekspädagoge um die Arbeit mit den Schülern kümmern würde“, sagte Gehrt.

Quelle: Thüringer Allgemeine vom 23. 10. 2018

9. Lörrach: Literatur im Wohnzimmer

Etwas ganz Besonderes hat sich der Freundeskreis der Bibliothek aus Anlass seines 15-jährigen Bestehens ausgedacht: Literatur im Wohnzimmer. Im November laden Lörracher Bürger Literaturfreunde zu sich nach Hause in ihre gute Stube ein. Dort sitzt eine Autorin oder ein Autor, liest aus seinem jüngsten Buch und dann kann darüber gesprochen werden. Es sollen auch die Wohnzimmer bekannter Lörracher Bürger darunter sein, in welchen gelesen wird. Man stelle sich zum Beispiel vor, Bestsellerautor Ralf Dorweiler liest im Wohnzimmer eines Kochs. Die Gläser mit dem Rotwein erfahren urplötzlich einen ganz anderen Respekt, wenn man zuvor aus dem Buch etwas über die Glasbläser gehört hat. Wer wollte nicht einmal gerne bei Lörrachs VIPs auf dem Sofa sitzen, als ob dies ganz normal wäre. Die Wohnzimmerlesungen machen dies möglich. Dreißig Plätze gibt es pro Lesung, fünfzehn Zuhörer darf der Gastgeber einladen, die andere Hälfte steht dem Verein zur Verfügung. Erst nach der Anmeldung erfahren die Interessenten, wo ihr Favorit lesen wird.

Quelle: Badische Zeitung vom 25.10.2018

10. Berlin-Schöneberg: Die einzige vollkommen ehrenamtlich betriebene Bibliothek Berlins vor dem Aus – 28.000 Euro fehlen

Sie ist die letzte ihrer Art und ihre Zukunft ist ungewiss: Die Schöneberger Thomas-Dehler-Bibliothek ist ein Unikum im Verbund der öffentlichen Bibliotheken (VÖBB), weil sie vollkommen ehrenamtlich betrieben wird – und das ist auch ihr Problem. Für den Leiter der Stadtbibliothek Tempelhof-Schöneberg, Boryano Rickum, gehört die „Thomas-Dehler“ dazu: „Vor der Arbeit der Ehrenamtlichen ziehe ich meinen Hut.“ Aus strukturellen Gründen sei der Erhalt aber schwierig. „Sie wird niemals auf eigenen Füßen stehen.“ Irene Friedländer, eine der 18 Ehrenamtlichen, betont, wie wichtig die Bibliothek für den Akazienkiez ist. „Wir arbeiten eng mit drei Schulen zusammen.“ Aktionen, die ebenfalls nicht in die Berechnung mit einfließen, sind Lesungen, Konzerte, Büchertrödel und die Teilnahme am bundesweiten Vorlesetag. Die Bücherei sollte bereits 2002 geschlossen werden, was ein Freundeskreis um die Autorin Eva Menasse verhinderte. Seither wird sie ehrenamtlich betrieben. Viele Mitarbeiter engagieren sich schon seit mehr als zehn Jahren“, sagt Friedländer.

„Der Kritikpunkt der SPD ist das Ehrenamt als unbezahlte Arbeit“, weiß Friedländer. Sie hat die letzte Bezirksverordnetenversammlung besucht und mit Kevin Kühnert (SPD) geredet, er wolle sich bald selbst ein Bild von der Kiez-Bibliothek machen. Die Ehrenamtlichen wollen ihren jahrzehntelang aufgebauten Standort behalten.

Quelle: Tagesspiegel vom 1.11.2018

11. Schorndorf: Freundeskreis besichtigt Modellbibliothek.

Angesichts der Debatten im Gemeinderat um die Streichung der Neubaupläne für die Schorndorfer Stadtbücherei besichtigte der Freundeskreis der Bücherei, wie Büchereileiterin Marianne Seidel im Rat berichtet, habe sich vor Kurzem die neu gebaute Bücherei in Heidenheim angeschaut: „Dort werden seit der Eröffnung jeden Monat etwa 20000 Besucher verzeichnet. Das bestärkt uns in unserer Hoffnung, dass es einen solchen Effekt auch in Schorndorf geben wird. Wir haben ganz schlechte Bedingungen in unserem alten Haus, und je länger dieser Zustand anhält, desto mehr gehen unsere Besucherzahlen zurück“, betont sie.

Quelle: Stuttgarter Nachrichten vom 17. 11. 2018

12. Sylt: Freundeskreis spendet neue Medien für Jugendliche und Kinder

Der Freundeskreis stellt nicht nur seine gesamten Mitgliedsbeiträge sowie Spenden für die Arbeit der Sylt Bibliothek zur Verfügung, er kümmert sich auch um das Einwerben von Förder- und Sponsorengeldern. So konnte das Bilderbuchkino mit Unterstützung der Sylter Bank und der Andreas-Peter-Jensen-Stiftung realisiert werden. Darüber hinaus stellen sich einige Mitglieder des Vereins in Zusammenarbeit mit der St.-Nicolai-Schule und den weiterführenden Schulen als Lesepaten zur Verfügung, um die Leseförderung der Sylter Kinder zu unterstützen.

Quelle: Sylter Rundschau vom 25. 11. 2018

13. Köln-Sülz: Generationenwechsel im Förderverein „Lesezeichen“

Nach ungewissen Wochen über den Fortbestand des Fördervereins der Stadtteilbibliothek stehen die Weichen nach dem Rücktritt des langjährigen Vorstands wieder auf Zukunft. Auf der Mitgliederversammlung der renommierten Einrichtung präsentierte das scheidende Gremium um die Noch-Vereinsvorsitzende Margarete Verweyen unerwartet drei neue Kandidaten, die den Verein in die nächsten Jahre führen sollen: Yvonne Thiele (25 Jahre, Vorsitzende), Lorenz Bien (27 Jahre, 2. Vorsitzender) und Felix Güßfeld (25 Jahre, erweiterter Vorstand). Ergänzt wird das Team durch die langjährige Vereinszugehörige Angelika Sachs als Kassenführerin.

Neben einer Aufrechterhaltung der traditionellen Lesungen aus allen Genres legt die neue Führungsriege einen Schwerpunkt auf den Ausbau der sozialen Medien. „Über Instagram und Facebook wollen wir noch stärker die junge Generation für einen Besuch der Stadtteilbibliothek ansprechen“, sagt Thiele. Des Weiteren möchte sich die Wahlkölnerin für einen Zuwachs der Mitgliederzahlen einsetzen, die bisher rund 100 Personen umfasst. Dabei sollen Vernetzungen über Plattformen wie nachbarschaft.net hilfreich sein. Zudem steht die Kontaktausweitung zur Literatur- und Kunstszene im Fokus der Wissenschaftler, die für zwei Jahre in den Vorstand gewählt wurden. Mehr Informationen über die Angebote des Fördervereins gibt es unter www.lesezeichen-koeln.de

Quelle: Kölner Wochenspiegel vom 10.12.2018

14. Steinfurt: Förderverein sponsert „Tonies“ in der Stadtbücherei

Bücherei-Mitarbeiterin Cornelia Eissing und Rainer Nix, Vorsitzender des Fördervereins, präsentieren zwei der 52 neuen Tonie-Würfel und sechs dazugehörige Lautsprecher-Boxen – das neue Hörspiel-Angebot in der Stadtbücherei. Die Büchereimitarbeiterin erklärt die Funktionsweise der Boxen – und, ganz wichtig, den dazugehörigen Figuren. Denn: Der

Lautsprecherwürfel allein macht's nicht. Erst, wenn man eine der zahlreichen „Tonies“ oben andockt, erwacht die Box zu Leben – erzählt Wissenswertes und Abenteuer-Geschichten oder spielt Lieder ab. Immer passend zu der Gestalt, die gerade aufgesetzt ist. Möglich gemacht hat den Eintritt der Bücherei in die Welt der „Tonies“ der Förderverein, der dafür 1400 Euro gespendet hat. Warum gerade für diesen Zweck, verrät der Vorsitzende Rainer Nix: „Weil Hörspiele im Gegensatz zu audiovisuellen Angeboten viel mehr Platz für die Entwicklung der kindlichen Fantasie lässt.“

Quelle: Westfälische Nachrichten vom 11.12.2018

15. Neukirchen-Vluyn: Ruhrpoeten lesen bei einem Ladenbauer

Literatur am ungewöhnlichen Ort – dazu hatte der Förderverein der Stadtbücherei und das städtische Kulturamt eingeladen. Stefan Molter, Inhaber der im Gewerbegebiet Genend ansässigen Firma HolzFormArt, bot dazu die Möglichkeit mit Wohnzimmeratmosphäre. Erneut besuchte der Gelsenkirchener Verein „Ruhrpoeten“ Neukirchen-Vluyn. Mitgebracht hatte die Vorsitzende Katharina Butt die prämierten Texte unter dem Motto „bisschen politisch mal werden“ des vierten Ruhrgebiets-Literaturwettbewerbs. Zum Format dieser literarischen Veranstaltung mit Publikum gehören drei Leute. „Zwei Sprecherinnen und ein Musik-Barde. In diesem Fall entführten Ulrike Brockerhoff, Schauspielerin, Regisseurin und Dozentin unter anderem beim Consol Theater Gelsenkirchen, zusammen mit der Bochumer Schauspielerin Kinga Prytula in andere Welten. Musikalisch begleitete mit der Gitarre Max Florian Kühlen. Gelesen wurden Kurzgeschichten.

Quelle: RP online vom 14.12.2018

16. Quedlinburg: Freundeskreis hat 1.600 Unterschriften gesammelt

Eine größere finanzielle Unterstützung der Stadt und benutzerfreundliche Öffnungszeiten der Kreisbibliothek hatte auch der Freundeskreis Bibliothek gefordert und dafür knapp 1.600 Unterschriften gesammelt (die MZ berichtete). Im Antrag sei eine Öffnungszeit von 25 Stunden pro Woche formuliert worden, sagte Reinhard Brinksmeier (SPD) und verwies auf die Zeiten von Bibliotheken im Umkreis. „Mit zehn Stunden bisher sind wir die absolut Letzten.“ Mit der nun vorgeschlagenen Variante kämen 1,5 Stunden hinzu. „Das ist für mich weniger als ein Spatz in der Hand. Das ist für mich das Küken eines Spatzes“, so Brinksmeier.

Quelle: Mitteldeutsche Zeitung vom 15. 12. 2018

AUS DEM DBV

17. Veranstaltung „Einfach digital!“ in Köln – Mitschnitt zum Nachhören

Über 100 Bibliothekarinnen und Bibliothekare aus Nordrhein-Westfalen, Hessen, Rheinland-Pfalz und dem Saarland trafen sich am 20. Juni auf der Veranstaltung „Einfach digital“ in der Stadtbibliothek Köln. Ein Mitschnitt dieser 2. Fachveranstaltung der Kampagne „Netzwerk

Bibliothek“ mit Praxisbeispielen aus westdeutschen Bibliotheken steht nun allen Interessierten auf der Website von Netzwerk Bibliothek zur Verfügung.

Weitere Informationen: [www.netzwerk-bibliothek.de/...](http://www.netzwerk-bibliothek.de/) (Link: <https://www.bibliotheksverband.de/index.php?RDCT=376e5648a5c31a3012c0>)

18. Nationaler Bildungsbericht 2018 erschienen

Der Bericht „Bildung in Deutschland“ bildet das deutsche Bildungswesen als Ganzes ab und reicht von der frühkindlichen Bildung, Betreuung und Erziehung bis zur Weiterbildung im Erwachsenenalter. Mit der Breite seines Ansatzes wendet sich der Bericht an Bildungspolitik, Bildungsverwaltung und an die Praxis. Ebenso werden der interessierten Öffentlichkeit, der Wissenschaft sowie Lehrenden und Lernenden aktuelle Informationen über Trends im Bildungswesen zur Verfügung gestellt, die auch für Bibliotheken relevant sind.

Weitere Informationen:

<https://www.bildungsbericht.de/de/nationaler-bildungsbericht/bildung-in-deutschland>

(Link:

<https://www.bildungsbericht.de/de/nationaler-bildungsbericht/bildung-in-deutschland>

19. Studie zur Digitalisierung in Bibliotheken vom Rat für kulturelle Bildung

Der Deutsche Bibliotheksverband begrüßt die Studie des Rats für Kulturelle Bildung „Bibliotheken/Digitalisierung/Kulturelle Bildung. Horizont 2018“. Diese erste systematische Umfrage liefert wichtige Erkenntnisse zu den Auswirkungen der Digitalisierung auf die Angebote Kultureller Bildung in Öffentlichen Bibliotheken. Sie belegt eindrücklich, dass Bibliotheken die Chancen des digitalen Wandels erkennen und diesen als Akteure aktiv mit gestalten, gibt aber auch klare Empfehlungen für die jetzt notwendigen weiteren Schritte.

Weitere Informationen: [www.bibliotheksverband.de/...](http://www.bibliotheksverband.de/) (Link:

<https://www.bibliotheksverband.de/index.php?RDCT=272a4c63c4e8323e721c>)

20. Informieren, reformieren, transformieren: Rückblick auf den IFLA-Weltkongress 2018

3.500 Delegierte aus über 110 Ländern kamen vom 24.08.-30.08.18 zum 84.

IFLA-Weltkongress in Kuala Lumpur, Malaysia, zusammen und diskutierten die aktuellen Entwicklungen im globalen Bibliotheksumfeld. Mehr als 100.000 Menschen weltweit aus über 70 Ländern folgten dem Live-Stream. Die deutsche Delegation umfasste knapp 100 Personen und der Gemeinschaftsstand der deutschen Einrichtungen und Verbände, koordiniert vom Goethe-Institut, war ein Publikumsrenner.

Weitere Informationen: [www.ifla-deutschland.de/...](http://www.ifla-deutschland.de/) (Link:

https://www.bibliotheksverband.de/index.php?id=3030&rid=t_10031&mid=654&aC=f7fe3309&jumpurl=-7

21. Die weltbeste öffentliche Bibliothek 2018 steht in den Niederlanden

35 Bibliotheken aus 19 Ländern haben sich für die Auszeichnung „Public library of the year“ beworben. Während des IFLA-Weltkongresses in Kuala Lumpur ist die öffentliche Bibliothek der Niederländischen Schule 7 aus der Stadt Den Helder zum Preisträger 2018 für die „Öffentliche Bibliothek des Jahres“ ernannt worden.

Weitere Informationen: [systematic.com/...](http://systematic.com/) (Link:

<https://www.bibliotheksverband.de/index.php?RDCT=b21fdd8c821996f65225!/>

22. Bibliothek des Jahres

Die Stadtbücherei Frankfurt am Main wurde für die Arbeit ihrer Schulbibliothekarischen Arbeitsstelle mit dem 20.000 Euro dotierten nationalen Bibliothekspreis des Deutschen Bibliotheksverbandes e.V. (dbv) und der Deutschen Telekom Stiftung ausgezeichnet. Die Preisverleihung fand am 24. Oktober 2018, dem „Tag der Bibliotheken“, in Frankfurt am Main statt. Mit der Schulbibliothekarischen Arbeitsstelle (sba) der Stadtbücherei Frankfurt am Main wurde eine bundesweit einmalige Servicestelle einer Stadtbücherei ausgezeichnet, deren Konzept für Kommunen im In- und Ausland Modellcharakter hat.

Weitere Informationen:

<https://www.bibliotheksverband.de/dbv/auszeichnungen/bibliothek-des-jahres/preistraeger/2018.html>

(Link:

https://www.bibliotheksverband.de/index.php?id=3040&rid=t_10031&mid=657&aC=f7fe3309&jumpurl=-1

23. Nationale Festwoche der Freundeskreise für Bibliotheken in den USA vom 21. bis 27. Oktober 2018

Das Komitee „Vereint für Bibliotheken“ koordiniert die verschiedenen Aktivitäten und Veranstaltungen der Freundeskreise für Bibliotheken in den USA für die nationale Festwoche der Freundeskreise. Während dieser Woche stehen sowohl die Aktivitäten der Freundeskreise im Fokus, die für Unterstützung für Bibliotheken werben, als auch die Bibliotheken selbst, die ihren Freundeskreisen Dank sagen.

Weitere Informationen:

https://www.bibliotheksverband.de/index.php?id=3040&rid=t_10031&mid=657&aC=f7fe3309&jumpurl=-13

(Link: <https://www.bibliotheksverband.de/index.php?RDCT=bca09dff3cc81a49b1e9>)

24. Vorlesestudie 2018 der Stiftung Lesen veröffentlicht

Zentrales Ergebnis der diesjährigen Vorlesestudie von Stiftung Lesen, DIE ZEIT und Deutsche Bahn Stiftung ist, dass regelmäßiges Vorlesen den Grundschulern das Lesenlernen erleichtert. 78 % der Kinder, denen täglich oder mehrmals in der Woche vorgelesen wurde, haben weniger Probleme beim Lesenlernen. Alle Ergebnisse der Studie können auf der Website der Stiftung Lesen kostenlos heruntergeladen werden.

Weitere Informationen:

<https://www.stiftunglesen.de/forschung/forschungsprojekte/vorlesestudie>

(Link:

<https://www.bibliotheksverband.de/index.php?RDCT=446c98565763b4a67fd9>)

25. Vorlesetag am 16. November 2018

Anlässlich des bundesweiten Vorlesetags, der alljährlich von der Stiftung Lesen zusammen mit der Deutsche Bahn Stiftung und DIE ZEIT organisiert wird, fanden am 16.11. insgesamt 685.000 Vorleseaktionen statt. Auch viele Bibliotheken beteiligten sich mit eigenen Veranstaltungen am Aktionstag, denn Leseförderung ist für sie ein Schwerpunkt in ihrer

täglichen Arbeit. Besonders wichtig ist hier, mit Angeboten für Kleinkinder sehr früh anzusetzen.

Weitere Informationen: <https://www.bibliotheksverband.de/.../vorlesen>

(Link: <https://www.bibliotheksverband.de/index.php?RDCT=c711111b97c1d9a375d5>)

26. Verleihung des Deutschen Lesepreis 2018

Am 21. November wurde der Deutsche Lesepreis 2018 für herausragendes Engagement für das Lesen verliehen. Unter den 46 Nominierten waren eigene Bibliotheksprojekte, viele der Initiativen kooperierten in ihrer Arbeit außerdem mit Bibliotheken. Preisträger sind u.a. Projekte aus den Bibliotheken in Hilden und Oberriexingen. Gratulation!

Weitere Informationen: <https://www.deutscher-lesepreis.de/aktuelles/>

(Link: <https://www.bibliotheksverband.de/index.php?RDCT=14002015ce4038212d35>)

27. Bibliotheksmonitor für Leistungsvergleich von Öffentlichen Bibliotheken veröffentlicht

Der Bibliotheksmonitor der deutschen Bibliotheksstatistik ersetzt ab dem Berichtsjahr 2017 das bisherige Indikatorenraster. Dieser erste Bibliotheksmonitor erscheint im Herbst 2018 (Berichtsjahr 2017) und bietet einen validen Leistungsvergleich von Bibliotheken innerhalb verschiedener Einwohner-Größenklassen anhand geprüfter Kennzahlen und absoluter Werte.

Weitere Informationen: <https://wiki1.hbz-nrw.de/display/DBS/Anleitungen>

(Link: <https://bibliotheksverband.de/index.php?RDCT=e7471ad2d2e871efd71e>)

INFORMATIONEN, BERICHTE, AUSSCHREIBUNGEN

28. „Dritte Orte“ – Pilotprojekte für kulturelle Aktivitäten erarbeiten

Die Fraktionen von CDU und FDP haben am 17.04.2018 einen Antrag zur Schaffung von „Dritten Orten“ in den Landtag NRW eingebracht: „Die Idee ist, Bibliotheken, Volkshochschulen oder andere bestehende Einrichtungen zu Zentren für Kultur im ländlichen Raum weiterzuentwickeln. Diese sogenannten „Dritten Orte“ sollen verschiedene kulturelle Aktivitäten der Umgebung bündeln und dienen somit der Stärkung der kulturellen Infrastruktur. Sie leisten einen wichtigen Beitrag zu einem gelingenden Miteinander in der Kommune und zur Weiterentwicklung des ländlichen Raumes. Daher wollen wir Kommunen bei der Entwicklung der Dritten Orte, unterstützen.“ In der Beschlussfassung ist vorgesehen, die Landesregierung mit der Entwicklung eines Förderkonzeptes zu beauftragen und die Erarbeitung von Pilotprojekten zu unterstützen. Die Drucksache 17/2402 des Landtages NRW vom 17.04.2018 finden Sie hier:

<https://www.landtag.nrw.de/Dokumentenservice/portal/WWW/dokumentenarchiv/Dokument/MMD17-2402.pdf;jsessionid=F1187DA753BF269D0B110491A6E1E3FB.ifxworker>

Quelle: Newsletter Mai 2018 der Bez. Reg. Düsseldorf

29. IFLA-Richtlinien für Schulbibliotheken

2002 hat die IFLA die „IFLA School Library Guidelines“ herausgebracht und im Jahr 2015 wurde die zweite Auflage veröffentlicht. Die Kommission Bibliothek und Schule hat vorangetrieben, dass die Guidelines in die deutsche Sprache übersetzt wurden. Der deutsche Titel lautet „Die Richtlinien der IFLA für Schulbibliotheken“. Die Richtlinie soll Schulbibliothekare bei ihrer Arbeit unterstützen und ein Qualitätsinstrument sein. Die Richtlinie finden Sie hier: <https://www.ifla.org/files/assets/school-libraries-resourcecenters/publications/ifla-school-library-guidelines-de.pdf> Quelle: http://schulmediothek.de/startseite16.html?id=1046&news_id=812

30. Kreis Soest: Kampf um den Bücherbus geht in die nächste Runde – Bürgerbegehren gestartet

Der Förderverein der Kreisfahrbücherei Soest e.V. - Robin Book - und das Aktionsbündnis Bürgerbegehren Bücherbus kämpfen weiter für den Fortbestand des Bücherbusses im Kreis Soest. Vom 20.08.-13.09.2018 wird es einen Bürgerentscheid geben. Jeder Bürger erhält einen Stimmzettel per Post. Vor der Wahl finden mehrere Veranstaltungen und eine Marketingkampagne im Kreis statt. Da sich der Kreistag in der Vergangenheit mehrheitlich gegen das Bürgerbegehren ausgesprochen hat, findet nun der Bürgerentscheid statt. Zur Webseite des Bürgerbegehrens: www.ja-zum-buecherbus.de
Quelle: <https://www.fahrbibliothek.de/2018/08/13/kreis-soest-auftakt-zum-buergerbegehrenbuecherbus/> Leichlingen: Stadtbibliothek kürzt die Wochenöffnungsstunde

31. HBZ: Deutsche Bibliotheksstatistik 2017 veröffentlicht

Das Hochschulbibliothekszentrum des Landes NRW (HBZ) hat die Gesamtauswertung der Deutschen Bibliothekstatistik für das Berichtsjahr 2017 veröffentlicht. Die Auswertung ist über das Wiki für Kunden und Partner abrufbar: <https://wiki1.hbznrw.de/display/DBS/Gesamtauswertungen> Quelle: DBS-Redaktion (31.08.2018)

32. "Einfach digital - 20 Tipps für Ihre Bibliothek"

"Netzwerk Bibliothek" hat eine Broschüre mit dem Titel "Einfach digital - 20 Tipps für Ihre Bibliothek" veröffentlicht. Mit diesem Ratgeber sollen Bibliotheksmitarbeiter*innen bei der Umsetzung digitaler Angebote in der eigenen Bibliothek unterstützt werden. Themen sind unter anderem digitale Bibliothekspädagogik und digitale Infrastruktur. Die Broschüre kann hier gelesen und heruntergeladen werden. Quelle: <https://b-u-b.de/digitale-bibliotheksangebote-leicht-gemacht/>

Quelle: Newsletter Oktober 2018 der Bez. Reg. Düsseldorf

33. Kulturstiftung des Bundes: Förderprogramm „hochdrei – Stadtbibliotheken verändern“

Die Kulturstiftung des Bundes hat erstmalig ein Förderprogramm für Bibliotheken aufgelegt. Der Begriff „hochdrei“ wurde gewählt, da es um den 3. Ort geht und Räume in Kubikmetern bemaßt werden. Zielgruppe sind Klein-, Mittel- und Großstadtbibliotheken. Das Programm stellt die Öffnung der Bibliothek hinein in die Stadtgesellschaft in den Mittelpunkt. Es geht um die Entwicklung einer Partnerstruktur mit örtlichen Akteuren (Vereine, Zivilgesellschaftliche Institutionen usw.). Bestehende Kooperationen können genannt werden.

Im Rahmen des Förderprogramms steht ein Fond zur Finanzierung einer Prozessbegleitung für die Entwicklung von Konzepten und Ideen von Bibliotheken auf dem Weg zum 3. Ort zur Verfügung. Antragsberechtigt sind Bibliotheken der Sektionen 3a, 3b, 2 und 1. Die Fördersumme beträgt mindestens 50.000,- max. 200.000,- Euro. Eigenmittel sind in Höhe von 10% Barmitteln zu erbringen, die zur Summe der Fördermittel hinzukommen. Drittmittel werden als Eigenmittel anerkannt. □ Antragstellung bis 31.08.2019, Durchführungszeitraum bis 31.12.2021 Weitere Informationen unter: https://www.kulturstiftung-desbundes.de/de/projekte/nachhaltigkeit_und_zukunft/detail/hochdrei.html

34. Vorlesestudie 2018 veröffentlicht

Das gemeinsame Projekt von Stiftung Lesen, DIE ZEIT und der Deutschen Bahn Stiftung wurde auch dieses Jahr veröffentlicht. Die Studie zeigt auf, Vorlesen ist eine gute Vorbereitung auf die Schule. Wenn mehrfach die Woche oder sogar jeden Tag vorgelesen wird, fällt 78 % der Kinder das Lesenlernen leichter. Wenn vor der Schule zu wenig vorgelesen wird, kann es schnell zu Frustration kommen, da das Lesenlernen zu lange dauert. "Bereits 15 Minuten am Tag genügen.", sagt Antje Neubauer (Leiterin des Fachkuratoriums Bildung der Deutschen Bahn Stiftung). Besonders hervorzuheben ist, dass Deutschland weit jeder vierte Grundschüler kein Merkmal nennen konnte, wo man Bücher leihen kann. Darunter fallen neben Bibliotheken auch Leseecken, Buch-AGs oder öffentliche Bücherregale.

Direkt zur Pressemitteilung der Stiftung Lesen:

<https://www.stiftunglesen.de/presseservice/pressemitteilungen/1024> Quelle:

<https://www.zeit.de/gesellschaft/2018-10/lesen-lernen-studie-fruehkindliche-bildungvorlesen-grundschueler-entwicklung>

35. Handlungsleitfaden für Lesepaten

Die Arbeitsgruppe Leseförderung im Mentor.Ring hat einen praxisorientierten Handlungsleitfaden mit dem Titel „Lesen fördern – Welten öffnen“ für Lesepatinnen und –paten entwickelt. Der Leitfaden beschreibt in vier Kapiteln, wie Leseförderung in der 1:1-Betreuung angegangen werden kann. Enthalten sind Tipps und Hinweise für Kinder im Vorschul-, Grundschulalter sowie für Jugendliche in der Sekundarstufe 1. Den Leitfaden können Sie unter dem folgenden Link als PDF-Dokument herunterladen:

<https://www.mentoring.org/praxishilfen/lesefoerderung> Quelle: <http://www.lesen-in-deutschland.de/html/content.php?object=materialien&lid=59796>

Quelle: Newsletter Nov. 2018 Bez. Reg. Düsseldorf

36. Kinderbuchpreis NRW 2018 vergeben

Der Kinderbuchpreis NRW wurde am 23. November 2018 im Rahmen einer Feierstunde in der Stadtbibliothek Wuppertal an die Autorin Andrea Karimé vergeben. Der Kulturstaatssekretär Klaus Kaiser überreichte dort den mit 5.000 Euro dotierten Preis für ihr Buch "King kommt noch". Quelle: <https://www1.wdr.de/nachrichten/rheinland/nrw-kinderbuchpreis-2018-100.html>

37. Bibliothekskongress 2019: Programm veröffentlicht und Registrierung möglich

Das Programm des 7. Bibliothekskongresses ist veröffentlicht worden. Der Kongress findet vom 18. – 21. März.2019 im Congress Center Leipzig statt. Wir freuen uns, dass einige Vorträge aus dem Umfeld der Öffentlichen Bibliotheken in NRW für das Programm ausgewählt wurden. Das gesamte Programm finden Sie unter:

<http://www.professionalabstracts.com/bid2019/iplanner/#/grid> Die Online-Registrierung wurde ebenfalls freigeschaltet. Registrieren Sie sich bis zum 31. Januar, können Sie von einer vergünstigten Gebühr profitieren. Hinweise zur Registrierung finden Sie unter:

<https://www.bid-kongress-leipzig.de/index.php?id=40> Quelle: <https://www.bid-kongress-leipzig.de/>

38. JIM-Studie 2018 veröffentlicht

Die "JIM-Studie 2018: Jugend, Information, Medien" des Medienpädagogischen Forschungsverbundes Südwest wurde veröffentlicht. Für die Basisuntersuchung zum Medienumgang 12- bis 19-Jähriger werden jährlich 12.000 Telefoninterviews durchgeführt. Sie zeichnet ein umfassendes Bild des Alltags der Jugendlichen in Deutschland. Beispielhaft genannt seien die Themengebiete Medienausstattung, Freizeitaktivitäten, Vertrauen in Nachrichtenangebote, Bücher und Lesen, Digitale Spiele, Wikipedia und Co oder Mobbing im Internet. Die Studie ergab unter anderem, dass nur sieben Prozent der Jugendlichen E-Books nutzen. Der Anteil der Nutzer von Streamingdiensten wie Netflix stieg im Vergleich zum Vorjahr von 54 Prozent auf 77 Prozent. Vierzehn Prozent nutzen digitale Sprachassistenten wie Alexa. Einheitlichkeit besteht vor allem in der generellen Internetnutzung: Für 91 Prozent ist es Bestandteil des täglichen Lebens. Quelle: https://www.mpfs.de/fileadmin/files/Studien/JIM/2018/Studie/JIM_2018_Gesamt.pdf

39. Kolibri - Kulturelle Vielfalt in Kinder- und Jugendbüchern

Die 25. Ausgabe von "Kolibri" ist ein praktisches Hilfsmittel für Lehrkräfte, Bibliothekare, Eltern und andere Vermittlungspersonen. Es werden Bücher, Hörbücher und Materialien für alle Leseufen vorgestellt. Jeder Eintrag enthält eine kritische Besprechung, Angaben zu Lesealter und Schauplatz sowie die bibliografischen Daten. Ein Schlagwortkatalog ermöglicht die thematische Suche, eine Onlinedatenbank ergänzt das gedruckte Verzeichnis. Quelle: <http://www.s.fachstelle.bib-bw.de/angebot/dokumente/InfoDigital%2018-12.pdf>

NEUES AUS DER FACHPRESSE

40. „Welche Lesefähigkeiten brauchen Kinder und Jugendliche heute und wie können wir sie fördern?“ – Eine Diskussion zum Welttag des Buches in der Amerika-Gedenk-Bibliothek

Die jüngste Ausgabe der IGLU-Studie hat besorgniserregende Ergebnisse gebracht: Jeder fünfte Viertklässler in Deutschland lässt grundlegende Lesefähigkeiten vermissen. Dabei werde der Stellenwert des Lesens in einer zunehmend informationsvermittelnden Gesellschaft noch wachsen. Bibliotheken müssen daher sowohl Buch und digitale Medien in ihrem

Angebot verlinken als auch attraktive, aktuelle Themen bedienende Kinderbücher fördern und möglichst breit anbieten.

Ausführlicher Bericht in BuB. Forum Bibliothek und Information 70 06/2018, S. 302 f.

41. Bibliothek 4.0 als Lebensraum: Flexible Öffnungszeiten sind gefragt

Ein Blick auf ausgewählte moderne Bibliotheken zeigt, wie diese als Open Libraries und moderne Begegnungs- und Kreativitätszentren aktuellen Anforderungen erfolgreich gerecht werden. Beispiele hierfür sind Köln-Kalk, Hannover-List (beide mit personallosen Zeiten und wieder steigenden Ausleihzahlen), sowie Hamburg-Finkenwerder, -Horn, -Niendorf und -Volksdorf mit einer deutlichen Erweiterung der (zum Teil auch hier personallosen) Öffnungszeiten.

Näheres in BuB 70 06/2018, S. 323

42: Lebendiger Treffpunkt für Wissens- und Fantasiereisen – auch am Sonntag: Sonntagsöffnung in der Amerika-Gedenkbibliothek

Die Erfahrung der AGB mit der personallosen Sonntagsöffnung ist ganz überwiegend positiv. Der Schwerpunkt der Nutzungen ist aber ein anderer als in der Woche und liegt auf den Funktionen „Treffpunkt“ und „Veranstaltungsraum“. Das erfrage Feedback der Nutzer war gut, allerdings gab es auch Hinweise auf eine zu laute Geräuschkulisse. Nötig ist aber eine gesetzliche Änderung, die es Bibliotheken wie Museen oder Fitnesscenter erlaubt, auch sonntags zu öffnen.

Ausführlicher Bericht in BuB 70 06/2018, S. 324- 327

43. Braucht eine Schulbibliothek Freunde? Anregungen aus der schulbibliothekarischen Praxis

Schulbibliotheken in Deutschland stehen in der Regel in einem Dilemma zwischen hohen qualitativen Anforderungen seitens Schülern und Lehrern und unzureichender personeller und sachlicher Ausstattung. Einen Ausweg aus diesem Dilemma kann die Aktivierung interner und externer Freunde der Schulbibliothek sein.

Ausführlicher Bericht in BuB 70 06/2018, S. 358-361

44. Medienbildung und Lesekompetenz durch Schulbibliotheken: Die Stadtbücherei Frankfurt am Main ist mit ihrer Schulbibliothekarischen Arbeitsstelle „Bibliothek des Jahres 2018“

Ein wichtiges Segment der Arbeit der Frankfurter SBA sind akkreditierte Fortbildungsangebote für Lehrer/innen, Ehrenamtliche und Honorarkräfte wie der Basiskurs Schulbibliothek.

Näheres in BuB 70 07/2018, S. 381

45. Offen für Fördervereine und Freundeskreise aller Bibliothekssparten: Bundesverband der deutschen Bibliotheks-Freundeskreise gegründet

Am 16. Juni wurde in Berlin der „Bundesverband der deutschen Bibliotheks-Freundeskreise“ gegründet. Der neue Verein nimmt ab sofort die Aufgaben der „Arbeitsgemeinschaft der Freundeskreise“ wahr, die dem Deutschen Bibliotheksverband (dbv) angegliedert war. Die

seit 2005 bestehende Arbeitsgemeinschaft (bis 2012 „Konferenz der Freundeskreise“) erlischt mit Wirkung 31. Dezember 2018.

Ausführlicher Bericht in BuB 70 08-09/2018, S. 461

46. Politische Forderungen für die Zukunftsfähigkeit der Bibliotheken: Bericht zur Lage der Bibliotheken 2018/2019

Die Bereitstellung von sowohl analogen als auch digitalen Medien und Dienstleistungen ist eine entscheidende Herausforderung für die Zukunftsfähigkeit der Bibliotheken. Zu den bibliothekspolitischen Forderungen des dbv – als Antwort auf die Befunde des Lageberichts – gehört auch die Sonntags-Öffnung kommunaler Bibliotheken.

Ausführlicher Bericht in BuB 70 12/2018, S. 674 f.

TERMINE

23. Januar Vorstandssitzung des BDB in Dortmund

18. – 21. März 2019 Bibliothekskongress in Leipzig unter dem Motto:
„Bibliotheken verändern“

Wir freuen uns über Ihre Anregungen oder Kommentare:
Bundesverband der Deutschen Bibliotheks-Freundeskreise (BDB)
Dr. Ronald Schneider, Ltd. Bibl. Dir. a.D. (Schriftführer des BDB)
Am Heisterkamp 28
46147 Oberhausen
Telefon 0208/6090560
rschneider-oberhausen@t-online.de

Für den Inhalt der externen Internetseiten sind wir nicht verantwortlich. Die zitierten Presseberichte geben nicht notwendig die Meinung der BDB wieder.

